

**3. GESAMTE vom Fahrzeug (leer und beladen, mit bzw. ohne Anhänger) zurückgelegte Strecke**

	(in km)	(in km)
Tag	In Belgien	In Ausland
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Freitag		
Samstag		
Sonntag		

**4. Art des Fahrzeugs**

(Das zutreffende Kästchen ankreuzen und ggf. die Genehmigungs- bzw. Schildnummer eintragen).

Fahrzeug mit Genehmigung für gewerbliche Beförderung Nr. ....

Fahrzeug ohne Beförderungsschein (Transport für eigene Rechnung).

**5. Bitte folgende Daten ausfüllen bzw. korrigieren :**

1° Datum der ersten Anmeldung ( TT/MM/JJJJ ) :

2° Ist das Fahrzeug für den kombinierten Transport eingerichtet und kann es dazu verwendet werden ?

JA:

NEIN:

3° Achszahl Ihres LASTWAGENS bzw. TRAKTORS : (  oder  ) :

4° Nutzlast Ihres LASTWAGENS : (  ) : .....

5° Zugelässiges Gesamtgewicht ihres LASTWAGENS bzw. TRAKTORS : .....

6° Unternehmungsnummer des Fahrzeugeigentümers : ..... (MWS-nr)

Kontaktperson : Die Richtigkeit und Vollständigkeit bescheinigt

..... Zu ....., den .....

Telefon :

Fax :

(Unterschrift)

Anhand Ihrer Angaben kann eine allgemeine und namenlose Statistik über den Straßentransport von Gütern erstellt werden. Wenn Sie genau und zügig antworten, kann das Generaldirektion Statistik und Wirtschaftliche Information kurzfristig genaue Ergebnisse veröffentlichen.

Die Ergebnisse dieser Erhebung werden, zusammen mit anderen statistischen Daten zum Transportgewerbe, in der Zeitschrift "Le transport de marchandises sur la voie publique par des véhicules belges ayant au moins une tonne de charge utile" veröffentlicht.

Dieser Erhebungsbogen ist innerhalb von 8 Tagen möglichst gewissenhaft ausgefüllt an folgende Adresse zurückzuschicken :

**Generaldirektion Statistik und Wirtschaftliche Information**  
**Bd. Simon Bolivar, 30**  
**1000-BRÜSSEL**

Laut Verordnung (EG) unterliegen die Benutzer von Sattelzugmaschinen und gewerblichen Güterkraftfahrzeugen einer statistischen Erhebung über deren Nutzung.

Sie sind gehalten, die erbetenen Auskünfte über die Beförderungsleistungen während der Berichtswoche zu geben. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden geahndet, festgestellt, verfolgt und bestraft gemäß Art. 19 bis 23 des Gesetzes vom 4. Juli 1962 bezüglich der öffentlichen Statistik, in der Fassung vom 1. August 1985.

V06005d1/02

**Generaldirektion Statistik und Wirtschaftliche Information**

E8 : Einheit Transportstatistiken  
 Bd. Simon Bolivar, 30 -1000 BRÜSSEL  
 Unternehmensnummer : 0314.595.348

Referenznummer  
 (bei jedem Briefwechsel anzugeben)

ref:

Eintragungsnummer Ihres Fahrzeugs

Periode : Woche vom Montag ..... 0 Uhr bis Sonntag ..... 24 Uhr.

**STATISTISCHE ERHEBUNG ÜBER DEN STRASSENTRANSPORT VON GÜTERN FÜR EIGENE RECHNUNG UND FÜR RECHNUNG DRITTER EG-Verordnung Nr.1172/98 vom 25. Mai 1998**

Die auf diesem Fragebogen erbetenen Auskünfte über obengenannten LKW bzw. obengenannte Zugmaschine werden ausschließlich zu statistischen Zwecken verwendet

**1. Wenn eine der folgenden Eigenschaften sich auf ihr Kraftfahrzeug bezieht, kreuzen Sie hierunter bitte das entsprechende Kästchen an; in diesem Fall reicht es, Absatz 5 auf der letzten Seite des Fragebogens auszufüllen. Das Fahrzeug :**

- ist ein landwirtschaftliches Fahrzeug  ist ein Militärfahrzeug  ist ein Polizeifahrzeug
- ist nicht zur Förderung von Gütern bestimmt, denn es handelt sich um :  
 O einen Jahrmartswagen O Kranwagen O kraftdrehleiter
- ein ausschließlich zum Personenverkehr bestimmtes Fahrzeug
- ein sonstiges angepaßtes Fahrzeug (bitte erklären) :

**2. Haben Sie dieses (zu Güterbeförderungszwecken bestimmtes) Fahrzeug während der Referenzwoche auf der öffentlichen Straße verwendet? (entsprechendes Kästchen bitte ankreuzen)**

**A) Ja, während** der Referenzwoche mit Gütern auf der öffentlichen Straße gefahren: Sie müssen die Erhebung beantworten.

**B) Nein, während** der Referenzwoche nicht mit Gütern auf der öffentlichen Straße gefahren, da :

- 1) verkauft  2) ausgemustert  3) gestohlen  4) in Konkurs
- 5) während der Referenzwoche außer Dienst: Wartung, Reparatur in Autowerkstatt
- 6) während der Referenzwoche wurden ausnahmsweise nur Personen befördert
- 7) während der Referenzwoche wurde nicht auf der Straße gefahren sondern nur auf der baustelle, dem Betriebsgelände, bzw. im Hafen
- 8) während der Referenzwoche vermietet  
 In diesem Fall soll der bzw. sollen die Mieter den Fragebogen ausfüllen. Das Generaldirektion Statistik und Wirtschaftliche Information wird sich mit dem Mieter in Verbindung stellen. Bitte geben Sie Name und Adresse des Mieters des Fahrzeugs an.  
 Herr/Frau .....  
 Straße und Ort ..... Postleitzahl .....
- a) Rechtsperson : ..... b) Natürliche Person  .....  
 - Unternehmensnummer ..... - Hier ankreuzen :
- 9) während der Referenzwoche gab es keinen Gütertransport
- 10) sonstiges (bitte erklären) : .....

**Wenn eine der zehn Antwortmöglichkeiten von 2 B) für das Fahrzeug zutrifft, können Sie gleich weiter zu Absatz 4 und 5 auf der letzten Seite.**

Für einen Sattelschlepper sind die mit dem jeweiligen Sattelanhängen zurückgelegten Strecken in folgender Tabelle einzutragen, wobei :

- der Beginn der Strecke = wo der geladene Anhänger angekuppelt wird
- das Ende der Strecke = wo der geladene Anhänger abgekuppelt wird.

# BOGEN A

Bitte alle in der Berichtswoche angefangenen Strecken bis zum Entladungsort angeben. Eine Zeile je Strecke verwenden.

Tag der woche	GÜTER				FAHRZEUG					
	Art und Gefährlichkeitsgrad der Güter	Menge		Art der Fracht	Art des gezogenen Wagens			Lastzug		
		Bruttogewicht der Güter in dem Lastkraftwagen, in kg	Bruttogewicht der Güter in dem Anhänger bzw. Sattelanhängen, in kg		Anzahl Achsen des Anhängers bzw. des Aufliegers	Nutzlast des Anhängers bzw. des Aufliegers	Zugelässiges Gesamtgewicht		Degré de chargement	
	<p>leere Verpackung = Güter</p> <p><b>BEISPIELE</b> : leere Flaschen leere Paletten usw.</p> <p>Bei Containertransporte ist der Inhalt der Container zu umschreiben.</p> <p><b>00 = Ungefährliche Güter</b>  <b>10 = Explosivstoffe und -gegenstände</b>  <b>20 = Komprimierte, flüssig gemachte bzw. unter Druck aufgelöste Gase</b>  <b>30 = Entflammbare Stoffe</b>  <b>41 = Entflammbare feste Stoffe</b>  <b>42 = Spontan entflammbare Stoffe</b>  <b>43 = Stoffe, die bei Berührung mit Wasser entflammbare Gase erzeugen</b>  <b>51 = Stoffe, die die Verbrennung fördern</b>  <b>52 = Organische Peroxyde</b>  <b>61 = Giftstoffe</b>  <b>62 = Infektiöse Stoffe</b>  <b>70 = Radioaktive Stoffe</b>  <b>80 = Korrosive Stoffe</b>  <b>90 = Diverse gefährliche Stoffe und Gegenstände</b></p>	<p>Brutto = Güter + Verpackung - wiederverwendbares Material (Container, Paletten,...)</p>	<p>Brutto = Güter + Verpackung - wiederverwendbares Material (Container, Paletten,...)</p>	<p><b>00 = flüssiges Massengut</b>  <b>10 = festes Massengut</b> ( Puder, Getreide, Obst, Gemüse, ... )  <b>20 = große Container</b> ( 20 Fuß oder 6m und mehr )  <b>30 = kleine Container</b> ( Volumen größer als oder gleich 1 m<sup>3</sup> )  <b>40 = Güter auf Paletten</b>  <b>50 = Stückgut</b>                      (Es handelt sich um Güter, die dank einer geeigneten verpackung mit einem Hebmittel verladen werden können.)  <b>60 = mobile Einheiten mit eigenem Antrieb</b> ( Lebende Tiere, Kraft- fahrzeuge: Auto, Kran, Motorrad, ...)  <b>70 = sonstige mobile Einheiten</b> ( Fahrzeuge ohne Antrieb : Caravan, Transportmittel auf Rädern, ...)  <b>90 = sonstige</b> ( Kisten, Fässer, Säcke, Rohre, Stangen, Ersatzteile, Möbel ...)</p>	<p>In dieser Spalte bitte die <b>Gesamtzahl</b> der Achsen Ihres Anhängers bzw. Sattelanhängers auf- geben</p>	<p>In dieser Spalte ist die Nutzlast in <b>Kg Ihres</b> Anhängers bzw. Sattelanhängers einzutragen</p>	<p>Zugelässiges Gesamtgewicht in <b>Kg</b> des Anhängers bzw. Aufliegers (siehe technische Karte)</p>	<p>In dieser Spalte bitte den volumen- bzw. flächenmäßi- gen Beladungsgrad des <b>GESAMTEN</b> LKW-Zuges aufgeben</p> <p>1 = voll beladen <b>(90% oder mehr)</b> 2 = teilweise beladen <b>(weniger als 90%)</b></p>		
	<b>Umschreibung der Güter</b>	<b>Gefahr</b>	<b>Gewicht in kg</b>	<b>Gewicht in kg</b>						
	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>01</b>										<b>01</b>
<b>02</b>										<b>02</b>
<b>03</b>										<b>03</b>
<b>04</b>										<b>04</b>
<b>05</b>										<b>05</b>
<b>06</b>										<b>06</b>
<b>07</b>										<b>07</b>
<b>08</b>										<b>08</b>
<b>09</b>										<b>09</b>
<b>10</b>										<b>10</b>
<b>11</b>										<b>11</b>
<b>12</b>										<b>12</b>
<b>13</b>										<b>13</b>
<b>14</b>										<b>14</b>
<b>15</b>										<b>15</b>
<b>16</b>										<b>16</b>
<b>17</b>										<b>17</b>
<b>18</b>										<b>18</b>

# BOGEN B

FAHRT		ORTE										
Beschreibung der Strecke		Erster Verladeort der Güter, Beginn der Strecke mit Fracht		NUR AUSZUFÜLLEN WENN CODE 4 BZW. 5 IN SPALTE 11				Letzter Entladeort der Güter, Ende der Strecke des Fahrzeugs		Länge der Strecke mit Ladung		Durchquerte Länder
<p><b>1 = Liefer- bzw. Abrunden.</b> <i>Beispiele</i> : Bier, Brot...</p> <p><b>2 = Lieferung bzw. Abholung</b> bei <b>1 oder mehreren</b> Kunden : es handelt sich z.B. um die Gruppierung von Lieferung in Paris und Marseille.</p> <p><b>3 = Pendelfahrten</b> z.B. Sand von der Grube zum Lager, <b>wiederholte</b> Fahrten ( Es handelt sich um die jeweils <b>gleiche</b> Strecke, siehe auch Spalte 16 )</p> <p><b>4 = Huckepackverkehr</b> z.B. Teil der Strecke mit der Bahn</p> <p><b>5 = See-Straße-Verkehr</b> z.B. ITransport nach Großbritannien mit Schiffsüberfahrt</p> <p><b>6 = einfache Strecke</b> : A-&gt; B</p> <p><b>7 = sonstige</b> ( Be- und Entladen im Ausland)</p>	<p>Wenn Sie in Spalte 11 Strecke <b>2</b> eingetragen haben, geben Sie in dieser Spalte die <b>Anzahl der zwischenzeitlichen Kunden</b> an, die bei dieser Transportart beliefert wurden</p> <p>Wenn Sie in Spalte 11 Strecke <b>3</b> eingetragen haben, geben Sie in dieser Spalte die <b>Anzahl GLEICHARTIGER</b> Strecken an; bitte benutzen Sie nur <b>eine Zeile</b> um die Streckenführung zu beschreiben</p>	LAND / STADT / GEMEINDE in Spalte 13		Erster Ort, wo das Fahrzeug GANZ auf ein anderes Beförderungsmittel verladen wurde		Letzter Ort, wo das Fahrzeug GANZ wieder auf die Straße gerollt ist		LAND / STADT / GEMEINDE in Spalte 19		<p>Den Abstand zwischen dem ersten Verladeort und dem letzten Entladeort der Güter angeben, exkl. Bahn- und See-strecken.</p> <p><b>Pendelfahrten</b> : wenn auf einer Zeile Mehrere identische Strecken enthalten die Länge von einer solcher Strecken angeben</p>	<p>km</p> <p>in Belgien      in Ausland</p>	<p>In dieser Spalte bitte die ersten fünf Länder auf-führen, die im <b>TRANSIT</b> durch-fahren worden sind.</p>
		Die in den Spalten 14 und 16 benötigten TYP - Codes finden Sie in folgender Tabelle: sie betreffen die <b>Verladeorte</b>	LAND / STADT / GEMEINDE in Spalte 15		LAND / STADT / GEMEINDE in Spalte 17		Die in den Spalten 18 und 20 benötigten TYP - Codes finden Sie in folgender Tabelle: sie betreffen die <b>Entladeorte</b>					
		<p><b>1 = Hafengebiet</b> (See- bzw. Binnenhafen) z.B. Hafen von Antwerpen</p> <p><b>2 = Bahnterminal</b> z.B.: Schaerbeek</p> <p><b>3 = Umschlagzentrum</b></p> <p><b>4 = Flughafen</b></p> <p><b>5 = Grenzstelle</b></p> <p><b>6 = Intermodaler Transportterminal</b></p> <p><b>9 = sonstige (gewohnter Verladeplatz)</b></p>						<p><b>1 = Hafengebiet</b> (See- bzw. Binnenhafen) z.B. Hafen von Antwerpen</p> <p><b>2 = Bahnterminal</b> z.B.: Schaerbeek</p> <p><b>3 = Umschlagzentrum</b></p> <p><b>4 = Flughafen</b></p> <p><b>5 = Grenzstelle</b></p> <p><b>6 = Intermodaler Transportterminal</b></p> <p><b>9 = sonstige (gewohnter Entladeplatz)</b></p>				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
01												
02												
03												
04												
05												
06												
07												
08												
09												
10												
11												
12												
13												
14												
15												
16												
17												
18												

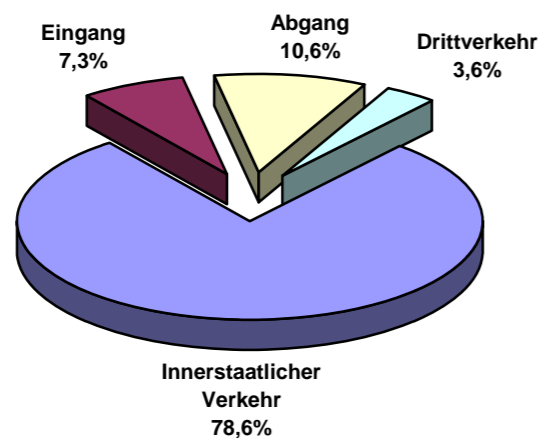
# Der Straßengüterverkehr, der von belgischen Fahrzeugen mit einer Nutzlast

# von einer Tonne und mehr durchgeführt wurde

## Innerstaatlicher und Grenzüberschreitender Verkehr - Für eigene Rechnung und Für Rechnung Dritter

Jahr	Für eigene Rechnung					Für Rechnung Dritter				
	Ingesamte	Innerstaatlicher Verkehr	Grenzüberschreitender		Drittverkehr	Ingesamte	Innerstaatlicher Verkehr	Grenzüberschreitender		Drittverkehr
			Eingang	Abgang				Eingang	Abgang	
<b>a.- Beförderte Mengen ( in 1000 Tonnen )</b>										
2002	106.796	97.659	2.815	4.644	1.678	290.493	207.722	28.720	39.227	14.824
2003	104.426	93.778	3.467	5.454	1.727	275.765	199.049	27.724	35.410	13.582
2004	108.050	95.799	4.080	6.219	1.952	238.694	171.375	23.121	31.880	12.318
2005	106.064	97.050	2.862	4.933	1.219	231.798	167.994	22.420	30.056	11.328
2006	104.242	94.177	2.997	5.816	1.252	244.211	179.901	22.215	30.800	11.295
2007	108.185	100.583	2.228	4.380	994	243.945	178.544	22.209	32.157	11.035
2008	71.119	63.980	2.252	3.931	956	246.481	185.612	20.807	29.583	10.479
<b>b.- Relative Höhe der beförderten Mengen ( in % )</b>										
2002	26,9	24,6	0,7	1,2	0,4	73,1	52,3	7,2	9,9	3,7
2003	27,5	24,7	0,9	1,4	0,5	72,5	52,4	7,3	9,3	3,6
2004	31,2	27,6	1,2	1,8	0,6	68,8	49,4	6,7	9,2	3,6
2005	31,4	28,7	0,8	1,5	0,4	68,6	49,7	6,6	8,9	3,4
2006	29,9	27,0	0,9	1,7	0,4	70,1	51,6	6,4	8,8	3,2
2007	30,7	28,6	0,6	1,2	0,3	69,3	50,7	6,3	9,1	3,1
2008	22,4	20,1	0,7	1,2	0,3	77,6	58,4	6,6	9,3	3,3
<b>c.-Tonnenkilometer ( in Mio. Tonnenkilometer )</b>										
2002	7.959	5.135	883	1.313	628	45.579	15.498	10.581	13.454	6.046
2003	8.565	5.234	1.013	1.650	668	41.974	14.348	8.731	12.470	6.425
2004	9.912	6.015	1.240	1.858	799	37.967	13.402	8.006	11.009	5.550
2005	8.411	5.781	813	1.319	498	35.436	13.501	7.263	10.160	4.512
2006	8.292	5.648	752	1.464	428	34.723	13.966	6.934	9.822	4.001
2007	7.456	5.431	577	1.090	358	34.628	14.219	6.578	9.844	3.987
2008	5.927	4.110	560	966	291	32.429	14.097	5.904	8.835	3.593
<b>d.- Relative Höhe der Tonnenkilometer (in % )</b>										
2002	14,9	9,6	1,6	2,5	1,2	85,1	28,9	19,8	25,1	11,3
2003	16,9	10,4	2,0	3,3	1,3	83,1	28,4	17,3	24,7	12,7
2004	20,7	12,6	2,6	3,9	1,7	79,3	28,0	16,7	23,0	11,6
2005	19,2	13,2	1,9	3,0	1,1	80,8	30,8	16,6	23,2	10,3
2006	19,3	13,1	1,7	3,4	1,0	80,7	32,5	16,1	22,8	9,3
2007	17,7	12,9	1,4	2,6	0,9	82,3	33,8	15,6	23,4	9,5
2008	15,5	10,7	1,5	2,5	0,8	84,5	36,8	15,4	23,0	9,4

2008 - Relative Höhe der beförderten Mengen ( in % ) - Ingesamte



## Innerstaatlicher und Grenzüberschreitender Verkehr - Ingesamte

Jahr	Ingesamte				
	Ingesamte	Innerstaatlicher Verkehr	Grenzüberschreitender		Drittverkehr
			Eingang	Abgang	
<b>a.- Beförderte Mengen ( in 1000 Tonnen )</b>					
2002	397.289	305.381	31.535	43.871	16.502
2003	380.191	292.827	31.191	40.864	15.309
2004	346.744	267.174	27.201	38.099	14.270
2005	337.862	265.044	25.282	34.989	12.547
2006	348.453	274.078	25.212	36.616	12.547
2007	352.130	279.127	24.437	36.537	12.029
2008	317.600	249.592	23.059	33.514	11.435
<b>b.- Relative Höhe der beförderten Mengen ( in % )</b>					
2002	100,0	76,9	7,9	11,0	4,2
2003	100,0	77,0	8,2	10,7	4,0
2004	100,0	77,1	7,8	11,0	4,1
2005	100,0	78,4	7,5	10,4	3,7
2006	100,0	78,7	7,2	10,5	3,6
2007	100,0	79,3	6,9	10,4	3,4
2008	100,0	78,6	7,3	10,6	3,6
<b>c.-Tonnenkilometer ( in Mio. Tonnenkilometer )</b>					
2002	53.538	20.633	11.464	14.767	6.674
2003	50.539	19.582	9.744	14.120	7.093
2004	47.879	19.417	9.246	12.867	6.349
2005	43.847	19.282	8.076	11.479	5.010
2006	43.015	19.614	7.686	11.286	4.429
2007	42.084	19.650	7.155	10.934	4.345
2008	38.356	18.207	6.464	9.801	3.884
<b>d.- Relative Höhe der Tonnenkilometer (in % )</b>					
2002	100,0	38,5	21,4	27,6	12,5
2003	100,0	38,7	19,3	27,9	14,0
2004	100,0	40,6	19,3	26,9	13,3
2005	100,0	44,0	18,4	26,2	11,4
2006	100,0	45,6	17,9	26,2	10,3
2007	100,0	46,7	17,0	26,0	10,3
2008	100,0	47,5	16,9	25,6	10,1

2008 - Relative Höhe der Tonnenkilometer (in % ) - Ingesamte

